

Erfolgreiche Projekttag für die 9. Klassen zur Berufsfindung und Bewerbung

Seit vielen Jahren ist Praxisorientierung als wesentliches Ziel schulischer Arbeit eine Maxime der Rainer Realschule. Wenige Tage vor den Herbstferien wurden deshalb die Schüler der 9. Klassen von einem hochkarätig besetzten Referententeam an mehreren Nachmittagen auf das Thema „Bewerbung“ hingeführt. Die Schüler des kaufmännischen Zweiges wurden von Dieter Schinko (Sparkasse Neuburg-Rain) und



Zahlreiche Referenten waren zu den Berufsfindungstagen an die Realschule Rain gekommen. Zu dem großartigen Gelingen trugen u.a. bei (v.l.n.r.): Realschulrektor Dr. Andreas Mack, Susanne Höfle (Dehner), Christina Wenninger (Kliniken St. Elisabeth Neuburg), fünf Azubis der Fa. Dehner, in der Bildmitte Marianne Nugent (Inlingua), rechts daneben drei Azubis der Ledwerke, Hans-Jörg Schaller (LEW), Alban Reithmeier (Agentur für Arbeit), Alpaslan Göral (AVJS), Maria Schlecht vom Freundeskreis der Realschule, Realschullehrerin Manuela Feichtinger und Konrektor Johann Leinfelder.

Michael Schaller (Raiffeisenbank Rain) mit den Anforderungen, die ihre Firmen an Auszubildende stellen, konfrontiert. Armin Graber und Dieter Steidel von der Bamer führten ein Assessment-Center durch. Der mathematisch-naturwissenschaftliche Zweig erhielt von Joachim Herfert (Eurocopter) und Richard Nisseler (Zott) Einblicke in Betriebsabläufe und mögliche Laufbahnen in der Industrie. Für die Schüler der fremdsprachlichen Gruppe zeigte Marianne Nugent (Inlingua Augsburg) auf, wie man sich nach der 10. Klasse auf diesem Sektor weiter qualifizieren kann, z.B. als Fremdsprachenkorrespondent(in) oder Dolmetscher(in). Die Schüler der wirtschaftlich-sozialen Gruppe schließlich wurden von Christina Wenninger (Kliniken St. Elisabeth Neuburg) mit dem Bereich der

Pflegeberufe vertraut gemacht, außerdem stellten Elisabeth Frank und Elisabeth Schedler von der Fachakademie Maria Stern in Augsburg den Beruf der Erzieherin vor. Fächerübergreifend waren die Informationen, die Hans-Jörg Schaller (LEW), Susanne Höfle (Dehner), Bernhard Högner (Südzucker), Alpaslan Göral (AVJS) sowie Alban Reithmeier (Agentur für Arbeit) vermittelten. Dabei ging es nicht nur um mögliche Laufbahnen und die nötigen Qualifikationen dazu, sondern auch um Einstellungstests, Vorstellungsgespräche usw.

Realschulrektor Dr. Andreas Mack dankte den Referenten für ihre Bereitschaft an die Schule zu kommen, den Konrektoren Hans Otto und Johann Leinfelder für die perfekte Organisation sowie den Lehrkräften Michael te Kock (Technik), Manuela Feichtinger (Logistik) und Beratungslehrerin Heidrun Printz für ihr Mitwirken am Projekt. In die Vorbereitung waren außerdem Maria Schlecht und Frank Dorn vom „Freundeskreis der Realschule Rain e.V.“ maßgeblich mit eingebunden. Das Konzept der Dezentralisierung, so Mack, habe sich bewährt, der direkte Kontakt zwischen Schülern und Betrieben erweise sich im kleinen Rahmen als sehr günstig. Dies zeige sich in der Vereinbarung zahlreicher Praktika und in der Anbahnung von konkreten Bewerbungen während der Veranstaltung. Schüler und Referenten äußerten sich begeistert über die gelungene Aktion, sodass einer Fortsetzung im Interesse der Schülerinnen und Schüler, aber auch im Interesse der heimischen Wirtschaft, nichts im Wege stehen dürfte. Auch von Seiten der Eltern wurde das beispielhafte Projekt an der Realschule Rain in den vergangenen Tagen ausdrücklich gewürdigt.